Bielefeld

27.4.2017

Jahresrückblick der Feuerwehr 2016

Stadt Bielefeld
Feuerwehr

Jahresrückblick 2016

Arbeitsschwerpunkte 2016 (außerhalb des Einsatzgeschehens):

Vorbereitung der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans

Anpassung der Gebührensatzung Rettungsdienst (Ausgleich von Defiziten)

Einführung eines neuen Einsatzleitsystems (Inbetriebnahme 25.10.2016)

Kampfmitteluntersuchungen: Engpass durch neue Vorgaben des Landes; Verdachtsfälle und Entschärfungen

Organisatorische Untersuchung des Tagesdienstes und der Leitstelle unter Begleitung der KGSt

Einsatzzahlen

	2016	2015
Brände	1217	1252
Techn. Hilfe-leistungen	1973	2411
Heimrauchmelder-auslösungen	168	90

Einsatzzahlen

	2016	2015
Rettungsdienst	47940	45980
Rettungshubschrauber	1584	1570

Jahresrückblick 2016

Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans –bauliche Erneuerungen seit 2013

In Kupferhammer konnte eine Erweiterung des Gerätehauses vorgenommen werden

In Großdornberg wurde der Umbau des Gerätehauses abgeschlossen

In Milse wurden die Räumlichkeiten des UWB übernommen und damit die Schwarz/Weiß Trennung umgesetzt

Im April 2016 erfolgte die Übergabe der neuen Fahrzeughalle an die Löschabteilung Heepen

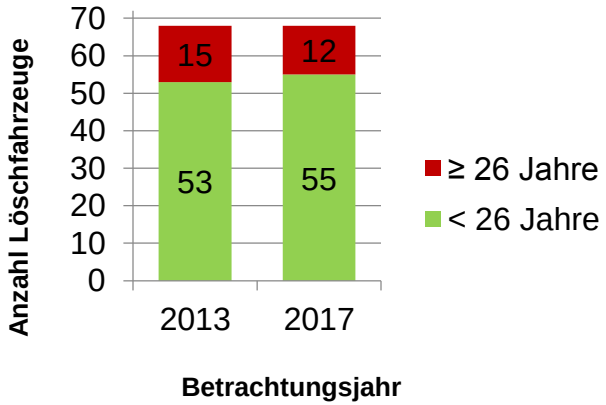
Im Mai 2016 konnte das neue Gerätehaus der Löschabteilung Senne eingeweiht werden

Jahresrückblick 2016

Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans - Erneuerung der Löschfahrzeuge

Seit Inkrafttreten des Brandschutzbedarfsplans 2013 wurden insgesamt 15 neue Löschfahrzeuge als Ersatz für überalterte Fahrzeuge an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Die beabsichtigte Trendwende wurde erreicht. Kontinuierliche Investitionen in den Fahrzeugpark sind weiterhin notwendig.

Entwicklung Löschfahrzeugalter



Jahresrückblick 2016

Weitere Einsatzmittelbeschaffungen

Bei der Berufsfeuerwehr konnten einige Spezialgeräte beschafft werden:

- Der Abrollbehälter für Gefährliche Stoffe und Güter (Chemiecontainer) konnte nach 30 Jahren erneuert werden
- Ein Abrollbehälter mit Speziallöschmittel konnte neu beschafft werden
- Der Abrollbehälter Schiene mit schwerem technischen Gerät konnte erneuert werden

Jahresrückblick 2016

Personelle Situation Freiwillige Feuerwehr und Berufsfeuerwehr

FF:
Die Stärke der Freiwilligen Feuerwehr ist leicht rückläufig, trotz intensiver Bemühungen der Arbeitsgruppe Mitgliederwerbung (856 - 841).

Die doppelte Mitgliedschaft wird unterstützt.

Die Tagesverfügbarkeit mancher Löschabteilungen wird schlechter.

BF:
Aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Organisationsuntersuchung wird eine nachhaltige Verbesserung der Personalsituation erwartet.

Die Zahl der geeigneten Bewerberinnen/Bewerber ist rückläufig (Fitness).

Jahresrückblick

Entwicklung des Rettungsdienstes

Die Einsatzzahlen steigen weiter jährlich um 3-4- Prozent, damit einhergehend nimmt der Schutzzielerreichungsgrad ab

Gründe hierfür sind: Überalterung der Gesellschaft, zunehmende Hilflosigkeit der Bevölkerung, Anspruchsdenken

Konsequenzen: Anpassung des Rettungsdienstbedarfsplans; derzeit ist der Entwurf den zu beteiligenden Institutionen (Krankenkassen, Hilfsorganisationen)zur Stellungnahme vorgelegt

Probleme: geeignetes Personal zu generieren; Notfallsanitäterausbildung (Entwicklung der Rahmenbedingungen, u. a. Refinanzierung)

Ausblick 2017-2108

Verabschiedung des Rettungsdienstbedarfsplans

Vorbereitung der Umsetzungsmaßnahmen aus dem Rettungsdienstbedarfsplan

Fortsetzung der Planungen zum Leitstellenneubau zusammen mit dem ISB;
damit einhergehend die Berechnung eines räumlichen Gesamtbedarfs
(Büroflächen, Freiwillige Feuerwehr, Werkstätten, Führungsräumlichkeiten etc.)

Katastrophenschutz: Planung eines Sirenenkonzeptes, Planung der Verteilung von Jodtabletten

Freiwillige Feuerwehr: Planungen zur weiteren Erneuerung von Gerätehäusern (Schildesche), in diesem Zusammenhang Gedanken zur Feuerwehr 2025

konsequente Fortsetzung des eingeleiteten Fahrzeugerneuerungsprojektes